

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 03.01.1729-31.12.1729

November 1729

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186485](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186485)

15. Das 20. Capitel in Sofua absolviret. Die Catechu-
menes vorbemaß namhaft.
16. An diesem Sonntag war ein Feiertag, da
ihnen 7. die heil. Feiertage anstehen.
17. Das Vater Unser in Balabande schreiben lassen
und einige Copien davon vertheilen.
18. Weil in diesem Land ein Europäer, der
außer dem, was man wie die gute Gelegen-
heit mit Landen an, und die kleine Insel
Lugelay und Gailpfland einige Acker
besitzt.
20. Das Vater Unser in Samscutam cori-
girt und davon einige accurate Co-
pien gemacht.
21. Von diesem Tag mit dem Vater Unser
in Samscutam und Waraga zuge-
bracht.
22. Das Malabarische Vater Unser ins
griechische und einige Copien davon
vertheilt.
26. Erst am Mittwoch das Buch Sofua absolviret.
Der Rector und. Kanitz für die andern
Väter für diese unvollständige Liste, die
ins so weit gebracht. Ein Buch für uns
mit uns und Katak und das Buch von
uns. Vertheilt.
28. Erst im Namen Gottes den Anfang gemacht
das Buch der Richter zu übersetzen.

N O V E M B E R

2. Ich ward gemöthigt den hiesigen Freunden
zu gefallen ein gewisser Schrift aus dem
Katholischen ins Malabarische zu übersetzen,
und dieses geschah auch ins Waragische,
sowie auch ins Portugiesische.
3. Die Europäische Briefe zu schreiben
eingefangen und sonderlich die Hauptstücke
dazu abgeschrieben.

8. Das Vater Unser in Kivendum warb, brant und far,
nach einigen Copien ins reine geschrieben.
13. An diesem Sonntag Malabarisch und Warugisch ge-
predigt und dieses Nachmittags von 2. bis 5. wieder
gelesen, damit die reine Gemeine Gelegenheit finden
vor oder Nachmittags zum Lesen Gottes Wortes zu
kommen, oder wenigstens solches und Zeit hat, wenig-
stens zu lesen. Außerdem nahm der Mitarbeiter
an der Proposition in der Portugiesischen Sprache in
der sich, und hält eine Rede an ihnen, welche sich
von den Protestanten ausfindet.
15. Liess von den Portugiesen, die zu der Protestanten Kirche
gehören, man sehr darauf und liess mich mit ihnen. Ich
wusste und hat bei ihm so viel als mir möglich war, in
einer Zeit heraus zu bekommen.
19. Liess lauten die in der lateinischen Sprache Mr. New
mann wegen der einzigen Sprache gesprochen.
23. Das 10. Cap: in der Kirche absolviert. Die Palliatia war der das
Portugiesische Wort für in seiner Portug. Antwort oder Eingeh.
wurde, die ebenfalls alle Mittwoch von 2. bis 5. gehalten wird.
27. Ich musste mit Mr. Consett zu der einzigen Gelegenheit gehen
gehen, die auf den Gott, allein die Catholische Meinung
war, dass ich bei ihnen gehen und lassen ihnen diese Worte
bei gebracht doch sehr alten Ansand: Christus neben uns die
Karte neben uns die über mich. Als ich sie examinirt und
tentirt, was die Hauptstücke von Gold und Silber und die
fragen hat: was ist der Christus der sich über dich erhebt,
man soll. So müssen sie nicht darauf zu antworten. Ich
tentirt sie und sprach: Ist Christus neben uns? Da
sagten sie ja: ja, ja. Wissen. Ich refutirt dieses und
sich finden eine bewunderliche Anzahl Kinder in Gegenwart
etlicher 100. Personen, die sich auf der Straße versammel-
ten. So singet man, was die Catholische Menge an den
den von der Heil. Schrift, die beide durch Laute werden
einanderhalb 4. Tagen informiert, getauft hat, Catholische
Christen und Jungfrauen.

D E C E M B E R

3. Nach vielen Bemühungen und Nachfragen erhielt
ich endlich ein Schiff die man de wanagaram
nennt. Ein Bramaner, der im Gouverneur
ins Nothel Gebirge hat, hat mich mit ihm
den Gefallen und habe mich mit seinen Kindern